

KAPITEL 10

AUFSTIEG ZUM GEBIRGSPLATEAU

Benjamin am 11.10.2006, 14:20

Erst als am Vormittag die Strahlen der Sonne diesseits des Gebirge zu Tharnos' alter Mine dringen, erwachen die Gefährten aus ihrer Nachtruhe. Obgleich es schon später ist als sie eigentlich wollten, haben ihnen nach all den Strapazen und der Unruhe in den letzten Tagen die Stunden Schlaf gut getan.

Nachdem die Abenteurer gestern den Gang zum Gebirgsplateau frei geräumt und weitgehend gesichert haben, kann also heute der Aufstieg in das Zentralmassiv erfolgen.

Dearan am 11.10.2006, 14:41

Dearan schlägt seine Augen auf und versucht, sich zunächst einmal zu orientieren. Nachdem das geschafft ist, rappelt er sich auf und streckt seine Glieder ausgiebig. Er hatte während der letzten Nacht ziemlich tief geschlafen, aber es hatte ihm auch gut getan.

Während er sich kurz umblickt, ob vielleicht schon einige seiner Gefährten erwacht sind, fällt sein Blick auf den Haufen Ausrüstung, der vom letzten Kampf übrig geblieben war. Die schmerzliche Erinnerung an Koreon und Durnik kommt in ihm hoch, doch Dearan versucht sie zu verdrängen.

Leise beginnt er damit, seine Ausrüstung zu verstauen.

Cambeul am 11.10.2006, 17:17

Cambeul erwacht erfrischt. Er versucht, mit den anderen Mitgliedern sich auf den neusten Stand der Dinge bringen zu lassen. Außerdem stellt er sich nochmals vor und versucht, sich die Namen der anderen Mitstreiter zu merken.

Cambeul packt auch seine Ausrüstung zusammen. Sollte das Gespräch auf die Sachen von Durnik und Koreon fallen, würde sich Cambeul gerne Wasserschlauch, Enterharken und Seil aussuchen. Die anderen Sachen kann Cambeul nicht so deutlich erkennen, auch weiß er nicht recht, ob einige Sachen davon besser sind als seine. Nur dann würde ein Austausch Sinn machen.

An Kayla gewandt: "Togi Din! Ich sehe, du beschäftigst dich mit Kräutern und Tränken, ein wenig habe ich mich auch schon damit beschäftigt. Gerne würde ich etwas dazulernen."

Siles am 11.10.2006, 22:26

Siles war am letzten Abend nur mühsam wieder eingeschlafen, sie hatte sich die ganze Nacht nicht mehr von ihrer Freundin weg bewegt und hat neben ihr geschlafen.

Sie erwacht, blickt erstmal umher und fragt die schon Wachen: "Was war denn die Nacht los?"

Haran am 11.10.2006, 22:38

Haran, der kurz zuvor aufgewacht ist, antwortet auf Siles' Frage: "Nichts Besonderes mehr, nachdem Cambeul und Lorom aufgetaucht sind. Ich denke, es ist Zeit für's Frühstück."

Damit beginnt Haran, ein Feuer zu machen, setzt einen Kessel mit Wasser auf und beginnt, Kräuter und Fleischstücke hinein zu schneiden. "Ein warmes Gulasch wird uns allen gut tun. Vielleicht möchte Kayla noch irgend ein besonderes Kraut zufügen, welches den Heilungsprozess bei den Verletzten beschleunigt und auch die anderen stärkt?"

Dabei blickt Haran zu Kayla.

Dearan am 12.10.2006, 08:05

Nachdem Dearan alles weg gepackt hat, setzt er sich eine Weile still an die Felswand und schaut dem Lager beim Aufwachen zu. Der Duft von Harans Süppchen steigt ihm langsam in die Nase und er spürt förmlich, wie ihm das Wasser im Munde zusammen läuft.

Da er nicht die ganze Zeit untätig herumsitzen will, rafft er sich wieder auf und geht hinüber zu dem Haufen übrig gebliebener Ausrüstung. Kurz überfliegt er alles, dann dreht er sich um und wendet sich mit gedämpfter Stimme an die schon Wachen, so dass noch Schlafende möglichst nicht geweckt werden: "Wir sollten die Ausrüstung der beiden Verstorbenen verteilen - am besten so, dass ein Jeder einen Nutzen davon hat."

Cambeul am 12.10.2006, 11:50

Cambeul wendet sich an Dearan und die anderen, die schon wach sind: "Es tut mir Leid um eure Mitstreiter, dann sind wir wohl doch nicht rechtzeitig gekommen?"

"Ich möchte Euch nicht zu nahe treten, aber wenn einige Gegenstände übrig bleiben, würde ich gerne ein paar Sachen davon tragen. Man weiß nie, ob man noch etwas davon gebrauchen kann." Ein bisschen beschämt schaut Cambeul auf die Erde. Dann geht er zur Feuerstelle, vielleicht kann er ja irgendwo helfen.

Dearan am 12.10.2006, 12:46

"Koreon und Durnik hatten sich alleine von der Gruppe entfernt. Sie haben ihren Fehler beide teuer bezahlen müssen.", antwortet Dearan, ohne sich jedoch zu Cambeul umzuwenden. Man kann das Untröstliche in seiner Stimme deutlich heraushören.

Er hockt sich neben den Ausrüstungshaufen, versucht sich eine Übersicht über die übrigen Gegenstände zu machen. 'Die Stiefel und das Schwert könnte ich gut gebrauchen...', geht es ihm durch den Kopf, doch noch im selben Moment rügt er sich innerlich selbst für diesen unsittlichen Gedanken, so habgierig über das Gut der Gefallenen zu denken.

Lorom am 12.10.2006, 13:00

Lorom erwacht und kontrolliert seine Sachen. Nachdem er alles vorgefunden hat, rüstet er sich und sieht sich ebenfalls den Haufen mit Ausrüstungsgegenständen genauer an. Da fällt sein Blick auf die Bolzenschleuder. Er deutet auf sie und spricht zu Dearan: "Könnte

ich vielleicht diese Waffe haben? Ich bin ein wahrlich schlechter Schwertkämpfer aber mit Bolzenschleudern kenne ich mich ganz gut aus. Ich wäre für euch sicherlich nützlicher, wenn ich eine solche Waffe führen dürfte."

Dearan am 12.10.2006, 13:15

Dearan blickt Lorom nüchtern an und zuckt mit den Schultern. Dann schaut er wieder auf die Ausrüstung. "Das zu entscheiden obliegt mir leider nicht...", antwortet Dearan ruhig und etwas gleichgültig, "doch wenn niemand etwas dagegen haben sollte, könnt Ihr sie Euch sicher nehmen, warum nicht."

Dann dreht sich Dearan den anderen wachen Gefährten zu. Er überlegt erst kurz, ob er diese Frage wirklich stellen sollte, doch kommt dann schnell zu dem Entschluss, sie anzubringen. Schließlich müssen die Gegenstände und Waffen verteilt werden, auch wenn sie von ihren verstorbenen Gefährten sind.

"Hat jemand von euch etwas dagegen, wenn ich mir das Kurzschwert nehme?"

Sarge n Gldoch am 12.10.2006, 19:06

Sarge sitzt im Dunkeln, erholt sich, dämmert vor sich hin. Ihm engeht nicht, wie die einzelnen Gefährten nach und nach erwachen.

- *Er macht Gulasch mit wasser!*

* *Lass ihn!*

- *Er...*

* *Lass ihn! Steh auf, geh hin und red' mit ihm.*

- ...

* *Mach du's oder ich mach's.*

- *Du drohst mir?*

* *Was willst du machen? Mir eine in die Fresse hauen und dann mit blutiger Schnauze rumlaufen?*

- *Manchmal...*

* *Manchmal hab ich zu viel von dir gelernt? Jepp, da hast du recht.*

- *Am liebsten ...*

* *...würdest du sie sanft wecken.*

- *???*

Sarge erhebt sich, stellt sich zu Haran. "Ich glaube, wir sollten unter vier Augen reden.", spricht er ihn an.

Khamag am 12.10.2006, 22:08

Khamag ist ebenfalls aufgestanden und verfolgt mit Interesse das Gespräch um die Ausrüstung der Toten mit. Dann hockt er sich neben die Gegenstände und befühlt einige. Schließlich setzt er sich die Lederkappe auf und dreht das Signalthorn nachdenklich in der Hand. Er legt Dearan eine Hand auf die Schulter und meint: "Ihr hattet da eine gute Idee, wir können diese Sachen nicht einfach so vermodern lassen. Eure Gefährten würden sich glücklich schätzen zu wissen, dass ihr Andenken gewahrt wird."

Haran am 13.10.2006, 14:49

Haran, der inzwischen Fleisch hinzu gibt und die Suppe mit Hilfe von verschiedenen Gemüsen verdickt, so dass auch wirklich Gulasch daraus wird, blickt er von seiner Tätigkeit auf, als er angesprochen wird. 'Was will Sarge denn jetzt?', denkt er. Einen kurzen Moment ist Haran unschlüssig, dann meint er: "Sofort? Oder wenn die anderen am Essen sind?"

Lorom am 13.10.2006, 15:54

Nachdem Lorom der Meinung ist, dass die schnellen Menschen länger leben, greift er sich einfach die Schleuder und so viele Bolzen, wie er finden kann. "Falls jemand nach der Schleuder fragt, soll er zu mir kommen. Der rechtmäßige Besitzer soll angemessen entlohnt werden."

Cambeul am 13.10.2006, 16:07

Cambeul gesellt sich zu den anderen, die bei dem Ausrüstungshaufen der beiden Verstorbenen stehen. "Wenn ich darf...", stammelt er, "würde ich gerne einen Wasserschlauch sowie ein Seil und ein Enterhaken an mich nehmen."

Nachdem er in die Runde geschaut hat, nimmt er sich die Sachen aus dem Haufen. Dabei entdeckt er noch die Kräuter. "Die Kräuter sollten wir hier nicht vergammeln lassen. Kayla, nimmst du sie an dich oder soll ich sie nehmen?"

Sollte Kayla sie nicht nehmen nimmt sie Cambeul an sich. "Eigentlich sollten wir keine Gegenstände, die wir später noch brauchen könnten, hier liegen lassen.", sagt Cambeul an alle gewandt, ohne direkt einen anzuschauen.

Sarge n Gldoch am 13.10.2006, 21:35

"Jetzt oder später. Am besten bevor noch mehr... sterben weil ihnen keiner sagt, was sie tun sollen.", knurrt Sarge möglichst freundlich zu Haran. Dabei stiert er merklich unwohl in die Glut. Wäre es nicht unwahrscheinlich, könnte man meinen es ist seine erste Unterhaltung dieser Art.

Siles am 14.10.2006, 00:27

Auf Harans Antwort fällt ihr die nächtliche Aktivität ein. Still macht sie zusammen mit Haran einen Teil des Frühstücks. Dann isst sie etwas von den Dingen, die sie da gekocht und gebacken haben.

"Kayla, würdest du bevor wir los gehen noch einmal nach meinen Wunden schauen?"

Ramina am 14.10.2006, 09:50

Ramina war nach dem kurzen nächtlichen Zwischenspiel erschöpft neben Siles eingeschlafen. Ihre Träume waren wirr und durcheinander, verloren sich dann aber, so dass sie in einem tiefen Schlummer versank.

Geweckt wurde sie schließlich von Siles' leiser Stimme neben sich, die zunächst noch durch einen Schleier zu ihr drang. Langsam kehrte schließlich auch die Waldläuferin in das Land der Wachenden zurück und blickte um sich, gerade noch rechtzeitig, um zu sehen, wie einer der Neuen sich einige Bolzen aus dem Ausrüstungshaufen sucht. Plötzlich ist sie hellwach und blickt verstört um sich, nur um festzustellen, dass offensichtlich alle anderen nichts dagegen haben. Nur düster kann sie sich an letzte Nacht erinnern und beschließt deshalb, erst einmal abzuwarten. Als ihr Blick auf Haran fällt, der gerade wieder einmal mit Sarge zu diskutieren scheint, schießt ihr eine Begegnung in der letzten Nacht durch den Kopf. Doch trotz ihrer Anstrengungen kann sie nicht mehr genau sagen, was davon Wirklichkeit und was Traum gewesen war.

Mit einem Seufzen wendet sie sich deshalb an Siles, die immer noch neben ihr sitzt: "Guten Morgen, Siles, wie geht es dir? Konntest du trotz deiner Wunden etwas schlafen?"

Kayla am 15.10.2006, 15:39

"Ein wenig kann ich Euch sicherlich noch beibringen", antwortet sie zuerst, um dann in ihrem Kräuterbeutel nach etwas Passendem zum Stärken zu suchen, und gibt schließlich ein wenig Gelbkraut zu dem Gulasch hinzu. "So... falls jemand seine Wunden noch spürt, ich würde sie gerne noch einmal ansehen, bevor wir weiter reisen".

An Cameul gewandt spricht sie: "Ich würde die Kräuter gerne nehmen, wenn sonst keiner damit etwas anfangen kann. Je mehr ich habe desto besser."

Haran am 16.10.2006, 01:00

Haran blickt zu Sarge. Anschließend erhebt er sich, geht zu dem Haufen Ausrüstungsgegenstände, nimmt wortlos die Säge und einen Wasserschlauch an sich und geht wieder zurück zu Sarge, neben dem er sich dann ans Feuer setzt.

Während Haran etwas vom Gulasch isst, gibt er Sarge eine Antwort, jedoch so, dass nur er sie hören kann: "Wir hatten ihnen gesagt, was sie tun sollen. Sie haben nicht gehört. Ihnen hätte klar sein müssen, dass sie nicht die Erfahrung haben, sich allein in der Wildnis zu bewegen. Dennoch konnte niemand diesen Angriff vorher sehen. Sicher gibt es viele Wilde Tiere, aber gleich solche Mengen auf einmal?"

Den anderen war es sicher eine Warnung, da kannst du drauf wetten. Wie wir Lorom und Cambeul einschätzen sollen, bin ich mir noch nicht ganz sicher. Außerdem sind wir nicht die Kindermädchen der anderen, sondern ihre Partner. Sie müssen wissen, was sie tun. Wir können ihnen mit unserer Erfahrung helfen und wenn sie sich dran halten, ist es gut. Aber wir können sie nicht dazu zwingen, unseren Rat anzunehmen."

Haran hebt den Kopf und blickt Sarge fest in die Augen. "Aber wir beide haben die nötige Erfahrung, uns im Kampf ihrem Verhalten anzupassen und der Situation gerecht zu werden und entsprechend zu handeln und genau das werden wir auch tun. Und wir sind glücklicherweise nicht allein. Von Siles, Ramina und Alkis weiß ich zum Beispiel, dass sie nicht das erste Mal eine solche Expedition mitmachen."

Dann schaut Haran wieder ins Feuer und fährt fort: "Eine Gruppe wie unsere kann nur funktionieren, wenn wir einander auch vertrauen. Und jetzt sag nicht, Vertrauen sei gut,

Kontrolle aber besser. Kontrollieren kannst du die anderen sowieso nicht, höchstens hier und da anleiten. Jeder von uns hat andere Stärken und Schwächen. Wir müssen unsere Stärken kombinieren und gegenseitig die Schwächen ausgleichen."

Haran blickt zu den anderen und meint weiter: "Sieh sie dir an: Kayla: Sie kann heilen, ist im Kampf aber noch völlig unerfahren. Dennoch ist sie wichtig. Siles - sie erspürt Stimmungen und Gefühle von Tieren, beherrscht etwas Magie. Ramina -", hier zögert Haran kurz, fast unmerklich, "ähnlich wie Siles, aber sie ist keine Nahkämpferin, sondern beherrscht ihre Bolzenschleuder. Alkis - ein alter Recke, der auch schon einiges im Fernkampf auf dem Kasten hat. Lorom und Cambeul - sie müssen wir erst kennen lernen. Dearan - noch sehr unerfahren im Kampf, das Herz aber am rechten Fleck. Vielleicht solltest du dich seiner annehmen, denn ich denke, du kannst ihm einige Tricks beibringen. Khamag - ein zwielichtiger Typ, dessen Motive mir zumindest noch suspekt sind. Dennoch bin ich gewillt, ihm eine Chance zu geben. Allerdings hab ich Gründe, ihn wirklich sehr genau zu beobachten. Ich - ein Minenbesitzer, der seinerzeit einmal Abenteurer war und immer noch in Erwartung, dass eines Tages eine Gruppe auftaucht, die etwas von mir will und die ich bis zum letzten Atemzug bekämpfen werde. Doch die Wahrscheinlichkeit dafür ist gering. Im Kampf beherrsche ich sowohl mein Schwert, als auch die Axt und mein Bolzengewehr. Übrigens eine Spezialanfertigung. Ich werde dennoch noch einiges lernen müssen, vor allem in Sachen Magie, womit zu beschäftigen ich mich erst kürzlich begonnen habe. Es war eine interessante Erfahrung. Du -", hier hält Haran etwas inne, "ja, wer bist du eigentlich? Auf der einen Seite machst du den Eindruck eines erfahrenen Kämpfers, der schon viele Schlachten geschlagen hat. Hin und wieder wirkst du, als wolltest du die eigenen Leute angreifen, dann wieder tust du alles, um die gleichen Leute zu schützen. Dieser nette diplomatische Plausch mit Khamag war sehr interessant. Doch heute Nacht war derartiges nicht angebracht. Darüber nun aber zu streiten, bringt nichts mehr, sondern schafft nur Missstimmung innerhalb der Gruppe, die wir sicher nicht brauchen können."

Eine kurze Pause, dann zieht Haran die Bilanz seiner Aussagen: "Oh ja, wir können sehr gefährlich werden für alle Feinde Kloutas, Vanellos und Aballons. Wir müssen unsere Stärken nur richtig einsetzen. Das wird die große Schwierigkeit werden, Sarge. Und wir werden Fehler machen, da sei dir sicher."

Haran blickt Sarge wieder an: "Wichtig ist nur, dass diese Fehler keinen tödlichen Ausgang haben. Darauf zu achten, das wird unsere Aufgabe sein."

Sarge n Gldoch am 16.10.2006, 11:06

Sarge hört Haran gelassen zu.

- Y...

* *Wage es nicht!*

- *Okay - schon gut ... b...*

* !

Sarge betrachtet Haran kurz, nickt bedächtig. "Ich sehe, Ihr versteht was ich will. Nein, Streit bringt nichts. Ja, die Gruppe ist unerfahren aber gut. Aber ich sage, die Gruppe braucht einen Anführer. Alle zusammen entscheiden und palavern wenn wir Zeit haben, aber im Kampf haben wir keine Zeit. Wenn Ihr die Gruppe führen wollt, dann sei es. Sonst werden Menschen sterben weil keine Entscheidungen getroffen werden."

Nachdenklich starrt er in das Kochfeuer. "Was mich angeht, so viel sei gesagt: Es klebt viel Blut an meinen Händen, und ich bin nicht stolz auf meine Vergangenheit. Dass muss Euch reichen."

Ein kurzes nasales Lachen folgt. "Vertrauen... wir vertrauen den Göttern. Alle anderen: zeigt mir eure Hände!"

Dearan am 16.10.2006, 11:25

Khamag bekommt ein knappes Lächeln von Dearan als Antwort.

Da keiner einen Einwand geäußert hat, nimmt sich Dearan schließlich das Kurzschwert und dazu noch zwei Fackeln. Er hatte seine beim Erkunden der Mine alle aufgebraucht. Dann wendet er sich von der Ausrüstung ab und setzt sich wieder mit dem Rücken an die Wand gelehnt in den Minengang.

Das Kurzschwert liegt nun auf seinen Oberschenkeln, die Fackeln hat er weg gepackt. Langsam streicht er mit den Fingern über den kalten Stahl der Waffe. Selten hatte er bisher eine solche Waffe in den Händen, doch mit etwas Übung und Training kann er der Gruppe in einem Kampf wie dem letzten so vielleicht nützlicher sein als mit seinem Stab. Aber nur durch Übung und Training.

Sein Blick schweift durch das Lager und bleibt bei Haran und Sarge hängen, die sich am Feuer zu unterhalten scheinen. Noch einmal schaut er das Schwert an, dann erhebt er sich und geht langsam hinüber zu den beiden. Es ist ihm zwar etwas unangenehm, die beiden bei ihrer Unterhaltung zu stören, aber wer weiß wann wieder einmal eine günstige Gelegenheit kommen sollte.

"Entschuldigt, dass ich euch beide bei eurer Unterhaltung störe.", beginnt er. "Ich habe mir eben dieses Schwert von der übrigen Ausrüstung genommen. Nun bräuchte ich noch jemanden, der mir auf unserer weiteren Reise zeigt, wie man damit umgeht, wenn sich denn die Gelegenheit bieten sollte."

Lorom am 16.10.2006, 12:51

Lorom setzt sich in eine Ecke und untersucht eingehend die Schleuder. Er überprüft sie auf Funktionstüchtigkeit und betrachtet nachdenklich die vier gefundenen Bolzen. Für einen offenen Kampf sind vier Bolzen wirklich zu wenig, aber bei einer Bolzenschleuder wie dieser denkt man üblicherweise auch nicht an einen zweiten Schuss.

Lorom lässt die Schleuder samt Bolzen schließlich in seinem Mantel verschwinden und beschließt, nicht mehr über sie zu reden, sofern nicht jemand danach fragen sollte. 'Besser ich habe sie, als jemand anderes', denkt er bei sich und lässt für einen kurzen Moment seine Gedanken zurück schweifen in die Gassen seines Heimatortes.

Danach steht er auf und beobachtet aufmerksam die anderen Leute. Seinen Mantel hat er über die Hälfte seines Körpers geschlungen, so dass niemand sehen kann, wie seine Hand nervös über den Griff seines Schwertes streicht. Er versucht einen potentiellen Anführer auszumachen und marschiert schließlich auf den größten und stärksten Mann zu und spricht diesen an: "Auf ein Wort, wenn es möglich ist."

Alkis am 16.10.2006, 21:17

Alkis streckt sich gemächlich, schnuppert, und öffnet dann die Augen. "Essen?", murmelt er verschlafen, bevor er realisiert wo er eigentlich wirklich ist. Er streckt sich, steht auf, zieht sich an und setzt sich dann zu den anderen Gefährten. Dabei fällt sein Blick auf Lorom und ein paar Rädchen beginnen sich bei ihm in seinem Kopf zu drehen. Irgendwie hat er die Ankunft der beiden im Halbschlaf nicht ganz mitbekommen. Eigentlich ist es ihm gleich. Zwei gehen, zwei kommen. Vielleicht kann er sich selbst überzeugen, dass es nicht seine Schuld war, wenn er ignoriert, dass es andere Gefährten sind.

"Könnte sein, dass das meine war, bevor wir aufgebrochen sind", meint er zu Lorom, als dieser vorbeigeht, und winkt gleichzeitig ab. "Ich weiß gar nicht mehr so genau. Falls es meine war, könnt Ihr sie gerne haben. Ist eine der letzten ihrer Art. Mini-Bolzenschleudern werden heute nicht mehr hergestellt. Also pfleglich damit umgehen."

Dann schaut er sich in der Runde um, und wiederholt den ersten Gedanken, den er nach dem Aufwachen hatte. "Essen?"

Haran am 16.10.2006, 23:32

Haran setzt gerade zu einer Erwiderung auf Sarges bitteres Lachen an, als Dearan mit seiner Frage dazwischen kommt. Einen Moment überlegt Haran, dann meint er: "Sarge. Ihr seid im Schwertkampf erfahrener als ich. Ich denke, ihr beiden solltet jetzt anfangen, solange die andern noch essen. Die Eingangshalle ist groß und bietet Platz genug."

Dann kommt Alkis' Frage und Haran erhebt sich, macht eine Schüssel Gulasch fertig und raunt Sarge im Vorbeigehen zu: "Wenn ihr die Gruppe führen wollt, nur zu. Ich reiße mich nicht um diese Aufgabe." Er geht zu Alkis und gibt ihm die Schüssel, während er sieht, wie Lorom auf Sarge zutritt und mit diesem ein Gespräch beginnt. "Lass' es dir schmecken, Alkis."

Haran geht weiter zu Ramina. Als er vor ihr steht, nimmt er all seinen Mut zusammen und stellt ihr die Frage: "Kann ich dich mal unter vier Augen sprechen?"

Dearan am 17.10.2006, 07:45

Dearan hält das Schwert noch immer in beiden Händen, eine Hand am Griff, die andere an der Klinge. Er ist etwas überrascht über Harans Antwort, der ihn auf Sarge als Übungspartner verweist.

Dearan hatte eigentlich gehofft, von Haran einige Unterweisungen im Schertkampf zu erhalten, da ihm nie so richtig klar war, wie er den unnahbaren Krieger nehmen sollte. Aber wenn er genauer darüber nachdenkt, kommt ihm der Gedanke, von Sarge den Schwertkampf zu lernen, gar nicht so abwegig vor. Es gibt sicherlich unzählig viele Sachen, die er von ihm lernen könnte.

Er kommt nicht dazu, auf Harans Antwort etwas zu erwidern, sondern nickt diesem nur schnell im zu, während er an ihm vorbeigeht. Dann sieht er Sarge direkt an und wartet ab, ob er eventuell etwas zu sagen hat.

Ramina am 17.10.2006, 13:18

Ramina hatte sich wieder neben Siles niedergelassen und war gerade dabei, in ihrem Gepäck nach Essbarem zu suchen, da sie keinen rechten Appetit auf Gulasch zum Frühstück hat. Gerade als die meint, noch ein Stück Obst gefunden zu haben, spricht eine bekannte Stimme sie an. Als sie aufblickt, sieht sie Haran und ihr Herz setzt aus unerklärlichen Gründen einen Schlag aus, nimmt aber dann seinen Dienst treu wieder auf. Mit einem kurzen Seitenblick auf Siles erhebt sie sich wortlos, nickt, lächelt verschämt und folgt Haran.

Alkis am 17.10.2006, 15:25

Alkis bedankt sich kurz bei Haran, nickt ihm verschwörerisch zu, und fängt an zu essen.

Cambeul am 17.10.2006, 17:42

Cambeul bückt sich nach den Kräutern und bringt sie Kayla. "Hier sind die Kräuter, ein bisschen 'was verstehe ich auch von Kräutern. Aber nur ein wenig. Das hat mir mal Makaio beigebracht. Somit kann ich dir bei den Wunden helfen. Falls ich etwas falsch mache, berichtige mich bitte, man lernt ja immer was dabei."

Cambeul packt den Wasserschlauch, das Seil und den Enterharken ein. Falls Kayla es wünscht, hilft er mit, die Wunden der anderen neu zu verbinden, dann frühstückt er ausgiebig.

Sarge n Gldoch am 17.10.2006, 18:57

Sarge starrt in die Glut, und antwortet Haran nicht. Für einen kurzen Augenblick scheint er auch Dearan und Lorom auszublenden. Dann greift er nach der Kelle, schüttet sich eine Portion Gulasch in seine Schüssel, schaufelt sich einen Bissen in den Mund und mustert die beiden.

- *Das... das... das...*

* *Ich weiß, das ist kein Gulasch.*

- *Das... ich...*

* *Bleib ganz ruhig. Wir werden es einfach Gulaschsuppe nennen, okay?*

- *Okay.*

* *Ich wusste gar nicht, dass du was vom Kochen verstehst.*

- *Vom Kochen nicht, aber vom Essen!*

"Dearan, richtig? Besorg' dir Frühstück, dann sehen wir weiter.", knurrt er erstaunlich freundlich. Nach einem kurzen Augenblick, um einen weiteren Löffel voll Gulaschsuppe in den Mund zu schaufeln, meint er zu Lorom: "Sprecht."

Lorom am 17.10.2006, 20:12

Lorom tritt näher und nimmt Haltung an. Dann beginnt er, mit ruhiger und leiser Stimme zu sprechen. "Ich gehe davon aus, dass Ihr eine leitende Position in dieser Expedition inne habt. Dementsprechend würde ich von Euch gerne erfahren, was die weiteren Schritte sind. Euer König hat meinen Begleiter und mich entsandt, um Euch zu unterstützen."

Demnach stehen euch unsere Dienste zur Verfügung." Lorom blickt kurz über die Schulter, um sich zu vergewissern, dass niemand anderes außerhalb seines Gesichtsfeldes das Gespräch belauschen kann.

"Ich bin es gewohnt, immer nur einer oder zwei Personen mein Wissen anzuvertrauen. Anders gesagt halte ich nicht viel davon, jedem Menschen mein ganzes Wissen aufzudrängen. Ich würde gerne von Euch erfahren, wem hier von all diesen mit Sicherheit tüchtigen Menschen vollends zu trauen ist."

Sarge n Gldoch am 17.10.2006, 23:04

Sarge isst entspannt weiter. "Verpflegung fassen, Ausrüstung prüfen, Lage klären, aufbrechen.", schnarrt Sarge mit militärischem Tonfall. "

Er stochert ungerührt in seiner Schüssel. "Vertrauen könnt ihr allen. Außer Khamag, der nicht zur Gruppe gehört." Ein Stück Fleisch wandert gekonnt vom Löffel in den Mund. "Wenn ihr unseren... Anführer sprechen wollt, sprecht mit Haran."

Dearan am 18.10.2006, 09:13

Lorom scheint gar nicht zu merken, dass Dearan immer noch bei Sarge und ihm am Feuer steht. Doch als Dearan bewusst wird, dass ihr neues Gruppenmitglied anscheinend unter vier Augen mit Sarge reden möchte, setzt er sich in Bewegung und geht hinüber zu seiner Ausrüstung.

Dort kramt er in aller Ruhe eine Holzschüssel und einen recht harten, aber noch essbaren Kanten Brot aus seinem Gepäck. Anschließend späht er hinüber, in Richtung Feuer, wartet noch einige Momente und geht dann zurück zu Sarge. Er weiß zwar nicht ob Lorom mit seiner Unterredung schon zum Ende gekommen ist, aber er hatte Dearan schließlich auch nicht aufgefordert, die beiden alleine zu lassen. Es interessiert ihn außerdem momentan zu sehr, was Sarge ihm zu sagen hat, als dass er warten möchte.

Er lässt sich dicht neben dem Feuer nieder, schöpft seine Schüssel voll Gulasch und beginnt langsam sein Brot darin aufzuweichen und zu essen. Stumm wartet er, ob Sarge ihm nun berichtet, wie er gedenkt, weiter vorzugehen.

Sarge n Gldoch am 18.10.2006, 11:14

Sarge starrt ins Feuer, isst sein Gulasch und rührt sich nicht wirklich.

- Was sollen wir jetzt machen?
- * Wir? Seit wann gibt es denn ein wir?
- Nerv' nicht, du hast dich eingemischt.
- * Aber doch nicht beim Kämpfen!
- Ja und? Mitgegangen...
- * Ich weiß ja auch nicht...
- So wie immer wird...
- * ...nicht funktionieren. Versuchs freundlicher.
- Freundlicher?
- * Freundlicher, ohne Blut und Schmerz.

- *Lernt man dann?*

* *Ja, auch so lernt man.*

- *Hmm...*

Er dreht sich zu Dearan und fragt unvermittelt: "Hast du schon gekämpft?"

Dearan am 18.10.2006, 12:05

Als Sarge ihn nach einiger Zeit anspricht, sieht Dearan von seinem Frühstück auf, schluckt den letzten Bissen hinunter und mustert kurz das Gesicht seines Gegenübers.

Dann antwortet er: „Nun, ich kann ganz gut mit dem Bogen umgehen, aber ansonsten gekämpft...“ - er macht eine kurze Pause, in der er, wie es scheint, etwas betreten zu Boden schaut. Dann fährt er fort. „Nein, wirklich gekämpft habe ich das erste Mal, als wir kurz vor dem Gebirge im Wald von diesen Skrinns attackiert wurden. Vor dieser Reise war ich eigentlich immer darauf bedacht, ein friedliches Leben zu führen. Aber die Dinge haben sich ja mittlerweile etwas geändert. Aber ein Schwert hatte ich bisher kaum in den Händen, falls ihr das meintet.“

Sarge n Gldoch am 18.10.2006, 12:28

"Hmm." Sarge knurrt verstehend. "Dann sollte ich Euch warnen.", fährt er fort. "Ich lebe nicht, weil ich fair und ehrlich gekämpft habe." Er isst einen Löffel voll, starrt wieder ins Feuer. "Ich kann Euch ein paar Tricks beibringen, aber mehr..."

Dearan am 18.10.2006, 13:00

"Euer bisheriges Leben spielt für mich eigentlich keine Rolle, momentan jedenfalls.", antwortet Dearan ruhig und gönnt sich den letzten Rest Gulasch. Dann sieht er Sarge wieder an und seine Miene hellt sich etwas auf.

"Wenn Ihr mir ein paar Tricks beibringen könnt, wäre ich Euch sehr dankbar! Aber noch dankbarer wäre ich Euch, wenn ihr mir zeigen könntet, wie ich mit dem hier," - Dearan deutet auf das Kurzsword - "umzugehen habe. Ich habe Euch vor der Mine kämpfen sehen und es hat für mich den Anschein gemacht, als wüsstet Ihr sehr gut mit Eurer Waffe umzugehen."

Haran am 18.10.2006, 17:09

Haran geht mit Ramina in einen der anderen Gänge, von dem er sicher ist, dass dort niemand ihr Gespräch belauschen kann. Schließlich dreht er sich um und blickt ihr erst einmal in die Augen.

"Ich..." Dann verstummt er und läuft rot an. 'Jetzt reiß' dich aber zusammen, du bist doch sonst nicht auf den Mund gefallen!', denkt er sich. Dennoch dauert es noch einen Augenblick, bis Haran wieder reden kann.

"Ich weiß ehrlich gesagt nicht, wie ich das jetzt sagen soll... vor allem, weil ich Angst davor habe, mich fürchterlich zu blamieren." Dabei schaut Haran betreten zu Boden.

"Jedenfalls ist es nun schon seit mehreren Tagen so, dass du mir nicht mehr aus dem Kopf gehst. Gerade die letzten paar Tage habe ich dich beobachtet und... du gefällst mir. Außerdem bin ich mir nicht sicher, aber... habe ich mir das nur eingebildet oder hat es da gestern irgendwie zwischen uns beiden geknistert, als wir den Felsbrocken zusammen getragen haben? Ich mein... als unsere Hände sich berührt haben... und du dann zurück gezuckt bist und ich auch... ich... mir war diese Berührung eigentlich nicht unangenehm..."

Haran hat jetzt einen hochroten Kopf und schaut auf den Boden. Dann hebt er ganz langsam den Blick und schaut Ramina in die Augen.

Ramina am 18.10.2006, 19:41

Neugierig aber mit Herzklopfen war Ramina Haran in die Mine gefolgt, ohne noch einmal zurück zu blicken. Als Haran so offen mit ihr spricht und ihr schließlich mit hochrotem Kopf in die Augen schaut, sieht er in ein ebenso rotes Gesicht wie sein eigenes auf dem sich jedoch ein schüchternes Lächeln abzeichnet. Raminas Augen blicken ruhig in die seinen, fast als ob sie erforschen wollen, was sich dahinter verbirgt. Dann öffnet sie den Mund, weil sie ihm antworten will, merkt jedoch in diesem Moment, dass ihre Stimme wohl den Dienst versagt und entscheidet sich statt dessen, vorsichtig Harans Hände in die ihren zu nehmen und langsam darüber zu streichen, sie hin und her zu drehen und zu erforschen. Als ihre Stimme wieder an der rechten Stelle zu sein scheint, sagt sie ganz leise, fast ist es nicht zu hören: "Mir geht es auch so."

Dann blickt sie Haran wieder in die Augen.

Cambeul am 18.10.2006, 19:46

Nachdem Cambeul gesättigt ist, geht er zu Lorom. "Na wie sieht's aus? Du hat mit dem am Feuer gesprochen - wie heißt er noch mal? Nun, wie soll es weitergehen?"

Cambeul wartet darauf, dass sich Lorom zu einer Antwort entringt. "Das ist doch hier die richtige Gruppe, die wir unterstützen sollten, oder?", fügt er noch hinzu.

Sarge n Gldoch am 18.10.2006, 20:01

"Das Kurzschwert... habt Ihr keinen Kampfstab?" Sarge putzt seine Schüssel aus und räumt sie weg. "Ich weiß, alle wollen Schwerter. Ein gut geführter, gut gebauter Kampfstab..." Sarge geht zu Dearan, nimmt ihm das Kurzschwert ab und fährt prüfend über die Klinge. Unzufrieden knurrt er und gibt das Schwert zurück. "Welches ist dein gutes Auge?"

Khamag am 18.10.2006, 22:41

Inzwischen hat sich auch Khamag vom Gulasch bedient und sitzt etwas abseits der anderen mit dem Rücken an die Felswand gelehnt, vertieft in sein Essen.

Haran am 19.10.2006, 07:23

Als Ramina ihm antwortet und seine Hände ergreift, kann Haran sein Glück kaum fassen. Einen Moment lang steht er schweigend da, hält vorsichtig ihre Hände, darauf bedacht,

nur nicht zu fest zuzudrücken, wo Ramina doch so zierlich auf ihn wirkt. Er sieht ihr in die Augen. Dann, ganz langsam und vorsichtig, zieht er sie zu sich hin, ihre Gesichter nähern sich, Haran beugt sich etwas herab, bis er auf gleicher Augenhöhe mit ihr ist. Noch immer sieht er ihr in die Augen, während er sie nun vorsichtig umarmt und ihr einen langen und intensiven Kuss gibt.

Dearan am 19.10.2006, 08:57

Dearan ist vertieft in das Gespräch mit Sarge. Auf das Geschehen um ihn herum achtet er momentan gar nicht. Nachdem sein Gegenüber das Kurzschwert geprüft hat und nach dem Stab fragt, schaut Dearan etwas verdutzt drein. "Ja, einen Stab habe ich auch. Den habe ich bisher verwendet, wenn ich in Nahkämpfe verwickelt wurde. Ich dachte jedoch, dass ich mit einem Schwert für unsere Feinde gefährlich sein könnte."

Mit diesen Worten erhebt sich Dearan und geht abermals hinüber zu seinen Sachen, um nun seinen Kampfstab zu holen. Wieder am Feuer reicht er Sarge selbigen, da Dearan annimmt, dass er auch den Stab prüfen will. "Was das Auge angeht", - Dearan überlegt kurz - ",also beim Bogenschiesen ziele ich mit dem rechten Auge, dies wird dann wohl auch mein gutes sein."

Lorom am 19.10.2006, 10:11

"Schau, dass du dich zum Aufbruch bereit machst. Wenn das hier nicht die richtige Truppe ist, so ist es zumindest eine Truppe, die nichts von uns befürchtet, denn schließlich leben wir noch. Es könnte schlimmer sein.", antwortet Lorom Cambeul. Dann geht zu seinen Sachen und nimmt ein hastiges Frühstück zu sich.

Sarge n Gldoch am 19.10.2006, 11:15

Sarge nimmt den Kampfstab in die Hände, wiegt ihn ab. Er geht wortlos ein paar Schritte weg vom Feuer in die Eingangshalle. Dort lässt er den Kampfstab ein paar Mal kreisen. Er knurrt zufrieden. "Kommt her, nimm' das Kurzschwert mit", spricht er zu Dearan. Er hält den Kampfstab im hinteren Drittel mit beiden Händen, deutet direkt auf Dearans Brust.

"Ihr seht, der Kampfstab hält Eure Feinde auf Distanz." Mit einer schnellen, harten Bewegung biegt er das hinter Drittel des Kampfstabes, und lässt das Ende an Dearan vorbei gegen einen frei stehenden Stützfeiler donnern. "Und wenn ihr wisst wie, ist er sehr, sehr gefährlich." Er holt den Kampfstab ein und stellt ihn auf den Boden. "Womit wollt Ihr beginnen?"

Dearan am 19.10.2006, 11:33

Dearan folgt Sarge in einigem Abstand in Richtung Eingangshalle. Er hält das Schwert am Griff fest umklammert. Als Sarge stehen bleibt, tut Dearan es ihm gleich und ehe er sich versieht, richtet Sarge den Stab auf ihn. Die Worte des Kriegers leuchten ihm vollkommen ein. Einen Gegner auf Distanz zu halten, sollte mit einem Kurzschwert reichlich schwieriger sein. Als Sarge dann plötzlich und wie aus dem Nichts einen Hieb dicht an ihm vorbei auf einen Stützfeiler ausführt, ist Dearan recht beeindruckt von dieser kleinen Demonstration.

Auf Sarges Frage antwortet Dearan: "Ihr habt mir nun recht deutlich die Vorteile eines Stabes aufgezeigt. Vielleicht ist es wirklich besser, wenn ich den Kampf mit diesem trainiere." Mit diesen Worten hängt Dearan das Kurzschwert samt Scheide und Gehänge an einen verrosteten Nagel, der aus einem der nahen Stützpfiler ragt.

Sarge n Gldoch am 19.10.2006, 11:38

"Dann werde ich mir einen Kampfstab leihen müssen. Übt derweil Folgendes." Sarge nimmt den Kampfstab wieder am hintern Drittel, die linke Hand weiter vorne. Das andere Ende auf Brusthöhe eines möglichen Gegeners. Seine Füße stehen in Schulterbreite, der Linke einen halben Schritt vorn. Sarge macht einen Ausfallschritt nach vorne, einen halben Schritt zurück. Sarge nickt Dearan zu, und wirft ihm seinen Kampfstab zurück.

Dearan am 19.10.2006, 12:50

Dearan fängt den Kampfstab sicher mit beiden Händen auf, dann erwidert er Sarges Nicken. Eigentlich wollte er ja den Umgang mit dem Schwert lernen, aber wenn Sarge der Meinung ist, dass das Training mit dem Kampfstab sinnvoller ist, will Dearan ihm nicht widersprechen. Sarge ist hier schließlich der erfahrene Kämpfer und nicht Dearan.

Er fasst den Kampfstab so an, wie Sarge es ihm gezeigt hat, dann nimmt er die Grundhaltung ein. Er versucht, die Bewegungen so exakt wie möglich nachzumachen – einen Ausfallschritt vor, einen Schritt zurück, vor, zurück, vor, zurück... So lange, bis Sarge zurück kommt.

Ramina am 19.10.2006, 19:38

Als Haran sie langsam an sich heran zieht, hält Ramina unbewusst den Atem an, ohne jedoch den Blick von Harans Augen abzuwenden. Als sich ihre Lippen berühren, durchfährt ein wohliges Kribbeln ihren Körper und sie entspannt sich in den starken Armen, schließt die Augen und erwidert mit voller Hingabe den Kuss. Sie genießt die warmen weichen Lippen, die sie erkunden. Ihre Arme legen sich um Harans Hüften und drücken ihn fest an sich. Sie spürt seine Körperwärme und erneut ist da dieses Kribbeln, welches vom Haaransatz bis zu den Fußsohlen und wieder zurück durch ihren Körper wandert. Inständig hofft sie, dass dieses Gefühl nie wieder weg geht und doch weiß sie, dass dieser Kuss irgendwann zu Ende ist.

Als sie sich vorsichtig voneinander lösen, atmet sie tief. Immer noch umschlingen ihre Arme Harans Taille und sie macht keine Anstalten ihn wieder loszulassen. Etwas verlegen lächelt sie zu ihm hinauf und meint mit einem Kichern: "Ich wusste gar nicht, dass Minenbesitzer so gut küssen können. Wo üben die das bloß?"

Immer noch kindisch kichernd reißt sie sich schließlich doch von Haran los und schubst ihn leicht gegen die Höhlenwand: "Du denkst wohl auch, dass du mich mit so etwas beeindrucken kannst?", meint sie herausfordernd, wobei ihre Augen im Zwielflicht der Höhle kurz abenteuerlustig aufblitzen.

Cambeul am 19.10.2006, 21:03

Cambeul kontrolliert nochmal alle seine Sachen. Er sieht, wie der Haufen mit den Ausrüstungen schmilt. Doch es bleibt immer noch was übrig. Cambeul geht noch einmal hin, schaut auf seine Schuhe und meint zu sich: "Naja, die stiefel würden mir auch gut stehen."

So nimmt sich Cambeul die Stiefel und zieht sie an. 'Passen ja', denkt er sich, 'dann nehme ich die auch noch mit'. Da keiner mehr etwas haben möchte, nimmt sich Cambeul noch zwei Wurfbolche.

Er verstaut sie sorgfältig und geht zu der Gruppe ans Lagerfeuer zurück. "Ich wäre soweit, was soll als nächstes geschehen? Sollen wir aufbrechen?" Er spricht alle gleichzeitig an, um zu sehen, wer hier wohl das Sagen hat.

Khamag am 19.10.2006, 22:14

Bei Cambeuls Worten sieht Khamag auf und wischt sich mit dem Handrücken über den Mund. Dann steht auch er auf und lässt den Blick über die Anwesenden streifen und klatscht ein paar Mal laut in seine schmutzigen Hände, um auch Dearan und n'Gldoch auf sich aufmerksam zu machen.

"Wenn alle dann soweit sind, können wir von mir aus aufbrechen." Er deutet mit dem Daumen zum hinter ihm liegenden Gang. "Wir folgen wie besprochen dem Flöz hier. Ich werde vorgehen und wenn nichts weiter dazwischen kommt, erreichen wir heute Abend das Plateau. Fehlt jemand?"

Haran am 20.10.2006, 00:10

Haran ist erst verduzt, dann lächelt er. Leise flüstert er: "Erstens: Vielleicht sind Minenbesitzer ja Naturtalente?" - dabei zwinkert er ihr zu. Dann fährt er fort: "Und zweitens: Es hat dich doch beeindruckt, oder?"

Damit geht er auf Ramina zu und nimmt nochmals ihre Hände. Erneut sieht er ihr in die Augen. "Wir haben noch eine Reise mit vielen Gefahren vor uns. Die Zeit, die wir für uns haben, sollten wir nutzen, um uns näher zu kommen - vorausgesetzt, du möchtest das. Und irgendwann wird diese Expedition zu Ende sein. Danach möchte ich dir meine Mine zeigen... und du zeigst mir deinen Wald, okay?"

Kayla am 20.10.2006, 11:46

Kayla verhält sich bei dieser ganzen morgendlichen Beschäftigung eher ruhig, ihr ist nicht wirklich danach zu trainieren oder irgend etwas anderem. Irgendwie ist ihre Stimmung recht melancholisch. Sie packt einfach leise ihre Sachen zusammen und wartet darauf, dass sie aufbrechen. Nachdem sie fertig gepackt hat, seufzt sie leise, setzt sich an eine Wand und blickt durch die Gegend. Sie sieht, wie Sarge und Dearan sich ein wenig von den anderen entfernen, und fühlt einen Stich in ihrer Brust. Irgendwie wünschte sie sich, dass er seine Zeit mit ihr verbringen wollte. Und wenn es nur war, weil er ihr beibrachte wie man Pfeile selbst herstellte.

Als ihr zu langweilig wird, steht sie wieder auf und geht zu den Dingen, die noch nicht aufgeteilt wurden und sieht sich alles genau an, bis ihr Blick an einer Axt hängen bleibt. 'Hm, die könnte ich gebrauchen - richtet sicher mehr Schaden an als ein Kampfstab, so könnte ich mich wenigstens etwas besser gegen die wilden Tiere verteidigen und wäre eine größere Hilfe.' Sie denkt noch ein wenig nach, bevor sie die Axt greift, und niemand bestimmten, sondern alle gleichzeitig fragt: "Hat jemand etwas dagegen wenn ich mir die Axt nehme?"

Alkis am 20.10.2006, 12:54

"Mir egal, was ihr alle mitnehmt, solange irgend jemand die Kletterausrüstung und die Fackeln einpackt", ruft Alkis den sich neu Ausrüstenden zu. Gesättigt spült er seine Essschale sauber, verstaut Gepäck und Ausrüstung wieder sicher, und fängt an, nebenbei die Rüstung wieder anzulegen.

Nachdem er alle Riemen und Schnürungen fertig hat, hängt er sich noch den Ausrüstungsgurt um, macht den Rucksack bereit, und legt sich seinen Kampf- und Wanderstab zurecht. Da die anderen noch am Üben sind, und Haran und Ramina gerade verschwunden zu sein scheinen, muss er Khamag leider eine negative Antwort geben: "Haran und Ramina fehlen noch, und Sarge und Dearan sollten noch 'ne Runde üben. So lange werden wir warten müssen, so wenig mir das auch gefällt. Aber Dearan kann ein paar Tricks von Sarge sicher gut gebrauchen, und was mit Haran und Ramina ist weiß ich nicht." Gleichzeitig schaut er Sarge und Dearan sehr interessiert zu - der Kampfstab war auch immer seine bevorzugte Nahkampf-Waffe, und hat ihm auch im einstigen Kampf gegen den Dämon gute Dienste geleistet. 'Vielleicht lerne ich von Sarge ja noch etwas.', sagt er sich, nimmt sich den Kampfstab und setzt sich an den Rand der Übungsfläche, um zuzusehen.

Sarge n Gldoch am 20.10.2006, 13:15

Sarge geht wieder zurück zum Lager zu seinen Sachen. Er greift sich seinen Kampfstab und blickt sich nach Kayla um. Als er sie am Haufen der Ausrüstungsgegenstände sieht, sucht er kurz ihren Kampfstab, und nimmt ihn mit, falls sie ihn zurückgelassen hat. Auf dem Weg zu Dearan geht er bei ihr vorbei und fragt sie: "Du wolltest doch auch Kämpfen lernen?". So gut er auch bluffen konnte, so beiläufig wie er es wohl versucht hatte, klang es nicht.

Lorom am 20.10.2006, 17:05

Lorom schließt sich schweigend an. Da er letzte Nacht wieder von seiner Heimat geträumt hat, sinnt er den Bildern lieber noch ein wenig nach, anstatt sich mit anderen zu unterhalten. Ein guter Beobachter könnte hier und da eine Träne in seinen Augen blitzen sehen.

Cambeul am 21.10.2006, 15:39

Cambeul geht zu Khamag und fragt: "Habt Ihr diese Mine schon ausgiebig erforscht und was ist das für ein Plateau wovon Ihr gesprochen habt?" - "Ist diese Mine sicher? Ich meine nicht nur vor gefährlichen Tieren, sondern auch wegen der Einsturzgefahr?", fügt er nach einem kurzen Moment hinzu.

Khamag am 21.10.2006, 21:47

Khamag antwortet zuerst nicht, sondern mustert Cambeul eine Weile. Dann meint er, wie als Feststellung: "Ihr wart gestern noch nicht hier. Ihr kommt aus Klouta und Euch schickt der Tuath."

"Ich werde Euch und diese anderen da zur anderen Seite dieses Gebirges führen, zur Südseite. Unser Clan wird Euch sicher dorthin passieren lassen, als Zeichen unseres guten Willens. Dafür hat er" - er deutet zu Gldoch - "versprochen, dass Klouta dankbar sein wird."

Er senkt den Blick wieder und antwortet knapp auf Cambeuls Fragen: "Keine Sorge, ich werde nicht zulassen, dass einem von euch hier unten etwas geschieht, bevor ihr nicht ein Wörtchen mit Ratkar gewechselt habt." Damit scheint die Unterhaltung für ihn beendet zu sein.

Kayla am 22.10.2006, 14:10

Kayla zuckt leicht zusammen als sie Sarge hört, sie hatte ihn nicht kommen sehen. "Ja... ja, wollte ich. Ich sollte mich auf dieser Reise wohl auch verteidigen können - zumindest ein wenig.", antwortet sie auf Sarges Frage. Danach setzt sie ein schiefes Lächeln auf, und wartet was er noch zu sagen hat - irgendwie hatte sie einfach das Gefühl, dass das noch nicht alles war.

Cambeul am 23.10.2006, 06:03

Cambeul wendet sich an alle: "Habt Ihr eine bestimmte Reihenfolge bei dieser Reise? Ich meine wer geht vor und wer sichert unseren Rücken? Da Khamag sich hier auskennt gehe ich davon aus, dass er vorgeht. Auf was muss man hier in der Mine sonst noch achten?" Cambeul schaut alle der Reihe nach an und wartet auf Antwort.

Sarge n Gldoch am 23.10.2006, 08:05

"Dann solltest du die Gelegenheit nutzen...", meint Sarge. Unschlüssig blickt er noch kurz in die Runde. Zwar scheinen alle aufbrechen zu wollen, aber keiner so richtig damit anzufangen. "Überprüfe deine Sachen, wir könnten jederzeit aufbrechen. Und dann komm mit."

* *Hmm...*

- *Was?*

* *ich träume...*

- *Wovon?*

* *Das verstehst du nicht.*

Dearan am 23.10.2006, 08:33

Dearan ist immer noch damit beschäftigt, die Übung so zu wiederholen wie Sarge sie ihm gezeigt hatte. Nach einer Weile macht er eine kurze Pause und sieht sich nach ihm um. Als er ihn bei Kayla stehend, mit dem Kampstab in der Hand, erblickt, setzt er sein Training fort. Alkis, der sich an den Rand der Übungsfläche begeben hat, bemerkt er jedoch nicht.

Ramina am 23.10.2006, 11:30

"Ich hoffe, dass wir hier alles gut überstehen.", antwortet sie, während ein Schatten über ihren bisher so strahlenden Augen huscht. Ernst blickt sie zu Haran auf: "Gerne zeige ich dir meinen Wald und gerne darfst du mir auch deine Mine zeigen. Ich glaube allerdings, dass beides noch etwas warten muss. Schließlich haben wir noch den schwierigsten Teil unserer Reise vor uns."

Nach einem kurzen Schweigen drückt sie Haran noch einen Kuss auf die Lippen und kuschelt sich noch einmal an ihn. In seinen Armen murmelt sie die Worte: "Sollten wir zu den anderen zurück gehen...", wobei am Tonfall nicht zu erkennen ist, ob das eine Frage, eine Feststellung oder gar eine Art Selbstgespräch ist. Inständig hofft sie, dass Haran und sie immer so stehen bleiben können und doch weiß sie, dass sie jetzt nicht hier bleiben können, weil sie noch viel vor sich haben. Sie denkt an Siles und weiß, dass sie ihre alte Freundin und Weggefährtin nicht im Stich lassen kann. Schweren Herzens reißt sie sich deshalb von Haran los, nimmt seine Hand und zieht ihn mit sich in Richtung Minenausgang.

Haran am 23.10.2006, 15:21

Doch Haran hält sie noch einmal fest, dreht sie zu sich und küsst sie auf die Stirn, wobei er zärtlich durch ihr Haar streicht. "Was in meiner Macht steht, werde ich tun, daß wir alle wieder heil zurück kommen.", meint er dann und lächelt sie zuversichtlich an. Dann sträubt er sich nicht länger, sondern geht mit ihr gemeinsam zurück zu den anderen.

Kayla am 23.10.2006, 17:04

Kayla lächelt flüchtig und tut dann wie Sarge ihr geraten hat. Sie packt ihre Kräuter und die Sachen, die sie zum Übernachten ausgepackt hatte, zusammen, verstaut die Axt und geht wieder zu Sarge. Dort bleibt sie stehen und sieht ihn an, darauf wartend, dass er etwas sagt.

Sarge n Gldoch am 23.10.2006, 17:46

Sarge geht wortlos zu Dearan: "Schau, so.", sagt er zu Kayla, und zeigt ihr die Grundstellung. "Versuch's."

Kayla am 23.10.2006, 18:15

Kayla sieht zuerst Dearan an, der auch schon am Üben ist, und dann Sarge, der ihr vorzeigt was sie zu machen hat. Unbewusst zieht sie dabei ihre Unterlippe ein wenig zwischen die Zähne und zieht die Stirn ein wenig kraus.

Sarge n Gldoch am 23.10.2006, 18:18

"Entspannt euch, findet den Fluss des Kampfes.", knurrt Sarge. Mit strengem Blick mustert er die beiden. Sein Blick fällt auf Alkis. "Und Ihr?"

Kayla am 23.10.2006, 19:14

Kayla versucht, auf Sarges Worte einzugehen, aber ihre Sinne sind zu sehr auf seine Gegenwart geschärft, als dass sie etwas anderes wahrnehmen oder sich entspannen könnten. 'Leichter gesagt als getan...', denkt sie.

Haran am 24.10.2006, 07:07

Haran und Ramina betreten gemeinsam wieder die Halle, in der die andern trainieren und zusammen packen. Als Harans Blick auf den Haufen Ausrüstung fällt, ist er etwas enttäuscht von der Kurzsichtigkeit einiger Gruppenmitglieder. Wieder geht er hin und nimmt sich den Hammer und die Feile, welche er zu der Säge in seinem Rucksack packt.

Dearan am 24.10.2006, 08:27

Nach Sarges Aufforderung sich zu entspannen, macht Dearan abermals eine kurze Pause, in der er die Augen schließt und versucht alle lästigen Gedanken abzuschütteln, wie schwer ihm das in ihrer momentanen Lage auch fallen mag. Dann wirft er einen kurzen Seitenblick auf Kayla und setzt die Übung ruhig fort.

Lorom am 24.10.2006, 08:32

Lorom lehnt derweil an der Höhlenwand und begutachtet seine Karten, um sich von den wehmütigen Gedanken abzulenken. Hier und da verbessert er die hastige Linienführung oder ergänzt was noch fehlt.

Sarge n Gldoch am 24.10.2006, 08:46

Sarge schaut seinen beiden Schülern einen kurzen Augenblick zu, schüttelt dann unzufrieden den Kopf. Er geht zu Dearan, greift ihm in den Kampfstab und hebt ihn an: "Nicht sinken lassen. Denke immer daran, dass ein Schlag auf den Sonnenpunkt eines Menschen ihn auch auf den Boden zwingt, wenn er gerüstet ist."

- * *Vielleicht weiß er nicht was der Sonnenpunkt ist?*
- *Dann hätte er besser aufpassen müssen.*
- * *Hallo? Du bist ihr einziger... Lehrer?*
- *Oh.*

"Hier." Sarge deutet auf seine Brust: "Eine Spanne unter der Halskehle, mitten auf der Brust. Der Sonnenpunkt. Hier liegt das Gleichgewicht, die Kraft und die Atmung. Der Stoß muss fest und kurz sein, damit die Kraft sich durch die Rüstung fortsetzt."

- * *Und?*
- *Was ?*
- * *Noch ein bisschen aufmuntern?*
- *Warum?*
- * *Weil er es gut macht?*
- *Wenn er es nicht gut macht, wird er es nicht lange machen.*
- * *Du...*

"Übe weiter.", knurrt er zu Dearan und wendet sich zu Kayla. Er schaut ihr noch ein, zwei Abläufe zu und schüttelt den Kopf. Mit einer raschen Bewegung greift er ihr in den Kampfstab und windet ihn gekonnt aus den Händen. Auf Kaylas erschrocknen Blick reagiert er, in dem er auf sie zu geht. Er steht nur einen halben Schritt vor ihr, schaut ihr in die Augen. "Entspann dich. Schließ' die Augen, lass die Arme seitlich an deinem hübschen Körper hängen. Denke an nichts. Atme langsam ein. Halte den Atem. Atme aus. Denke an nichts. Atme ein. halte den Atem. Atme aus. Denke an nichts." Er nimmt ihre linke Hand, und legt sie auf den Kampfstab, ebenso führt er die Rechte in Position. "Höre nicht auf, Atme ein. halte den Atem. Atme aus. Denke an nichts." Er macht zwei Schritte zurück, und schnarrt im militärischem Ton: "Grundstellung, Stoß, Hooo!"

Kayla reagiert instinktiv, Fuss nach vorne, Stoß mit dem Stab. Sarge knurrt zufrieden: "Weiter machen. Fühlt den Fluss".

Dearan am 24.10.2006, 09:02

'Der Sonnenpunkt, aha...', denkt sich Dearan und nickt Sarge zu, als er mit seinen Ausführungen fertig ist. Seine Erklärung leuchtet Dearan nach kurzem Nachdenken ein und er versucht, sich das Gelernte einzuprägen.

Bevor Dearan die Übung fortsetzt, schließt er ein weiteres Mal die Augen und stellt sich einen imaginären Feind vor, dessen Sonnenpunkt er nun mit dem vorderen Ende des Stabes anvisiert. Er öffnet nun die Augen und stößt den Stab in einem Ausfallschritt und einer kurzen schnellen Bewegung, völlig auf diesen eine Punkt fixiert, nach vorn, um dann gleich wieder einen Schritt zurück zu weichen und abermals zuzustoßen.

Sarge n Gldoch am 24.10.2006, 09:34

"Versucht nicht, Euer Ziel zu treffen.", knurrt Sarge. "Ihr müsst fühlen, wie die Kraft durch den Stab Euer Zielt durchstößt." Er greift sich seinen Kampfstab, stellt sich ein paar Schritte vor die beiden und führt die selbe Übung aus, fließend, gleichmäßig, und der Stoß schnell und hart.

* *Ihre Hände...*

- *Was soll das?*

* *Wir haben ihre Hände berührt...*

- *Geht's noch?*

* *Das lässt dich kalt? Ihre Berührung lässt dich kalt? Wie kannst du nur!*

- *Ja ja, schon gut...*

Ramina am 24.10.2006, 09:39

Auch Ramina geht noch einmal zu den übrig gebliebenen Ausrüstungsgegenständen. Lächelnd beobachtet sie Haran, wie er das Werkzeug in seinem Rucksack verstaut. Dann fällt ihr Blick auf die letzten beiden Wurfdolche, die ebenfalls noch keinen neuen Besitzer gefunden zu haben scheinen. Erfreut darüber, dass auch Fernkampfaffen hier liegen, steckt sie sich die beiden Dolche an ihren Gürtel. Nachdem sie Haran noch einmal zugezwinkert hat, geht sie zu ihrem nächtlichen Schlafplatz und packt schweigend ihre Sachen zusammen. In Gedanken lässt sie noch einmal die letzten Minuten vorbei ziehen, wobei ihre Mundwinkel sich unmerklich nach oben ziehen.

Alkis am 24.10.2006, 14:30

Alkis winkt ab. "Danke für das Angebot, Sarge, aber ich schaue heute lieber zu und versuche durch Beobachtung zu lernen. Praktische Kampfstunden habe ich für meinen Teil genug gehabt. Aber... vielleicht ein anderes Mal mit großem Vergnügen."

Über sich selbst verwundert schüttelt Alkis den Kopf. Früher hat er nie Kampfstunden abgelehnt. Oder ist einem Kampf aus dem Weg gegangen, wenn sich die Möglichkeit geboten hat. Vielleicht hat er dazugelernt, ist reifer geworden? Oder vielleicht ist es diese dumpfe Gefühl, dass es während der Reise noch genug "Übungen" geben wird, an denen er sich messen kann. Die anderen können das Training sicher eher gebrauchen als er.

** Bilde dir bloß nichts darauf ein, Bezwinger des Dämons...
- Was? - Herrlich. Jetzt höre ich auch schon Stimmen.*

Haran am 24.10.2006, 19:58

Haran zwinkert zurück und packt ebenfalls den Rest seiner Sachen. Schweigend schaut er den Kampfübungen zu und versucht, für sich selbst auch etwas daraus zu entnehmen. Nebenbei bemerkt er zu Khamag: "Ich denke, wir sollten aufbrechen bevor es Mittag wird..."

Khamag am 24.10.2006, 20:37

Khamag steht auf und nickt Haran kurz zu. "Wie Ihr meint. Ich mache mich bereit." Dann geht er zu seinen Sachen und bindet sich die Spitzhacke um. Das Seil mit dem Kletterhacken wickelt er sich um die linke Schulter und das Signhorn steckt er sich an den Gürtel. Eine Fackel zieht er aus dem Rucksack. Dann greift er flink hinter seinen Gürtel und kurz blitzen zwei lange Klingen auf, die in einer schemenhaften Bewegung in seinen Ärmeln verschwinden. Er stellt sich an eine Wand und verschränkt wartend die Arme vor der Brust.

Kayla am 24.10.2006, 21:06

'Seine Hände... sie haben meine berührt und, und... hübsch - findet er meinen Körper wirklich hübsch?'

Kayla versucht wenig gekonnt an nichts zu denken, aber ansonsten führt sie, soweit sie es beurteilen kann, Sarges Trainingsanweisung recht gut aus. 'Denke an Sarge. Atme langsam ein. Halte den Atem. Atme aus. Denke an Sarge. Atme ein. Halte den Atem. Atme aus. Denke an Sarge...'

Dearan am 25.10.2006, 07:56

Dearan versucht, Sarges Anweisungen und Korrekturen in die Tat umzusetzen und seine Bewegungsabläufe den seinen anzupassen. Dearan ist dankbar für die Genauigkeit, mit der Sarge an das Training heran geht. Ein strenger Lehrer, der einen häufig kritisiert, kann nie schaden. Das hat Dearan bereits in der Vergangenheit gelernt.

Cambeul am 26.10.2006, 06:12

Da Cambeul mit dem Packen fertig ist und die anderen noch am Trainieren sind, geht er näher heran und schaut sich das Training an. 'Ich sollte mitmachen', denkt er sich, 'nur durch üben wird man besser'. Cambeul wendet sich an Sarge: "Kann man ein wenig mitüben?" Cambeul stellt seine Sachen an die Wand, dann nimmt er den Kampfstab und geht zu Sarge.

Lorom am 26.10.2006, 10:25

Lorom beobachtet das Treiben aus einiger Entfernung. Der Knurrende scheint eine Ausbildung genossen zu haben. Prinzipiell hat er nichts gegen gute Kämpfer, solange sie ihren Zweck erfüllen. und nichts gegen ihn haben. Lorom beginnt schließlich, aus Langeweile in der Höhle umher zu streifen. Es kommt ihm nicht gerade vor, als ob tatsächlich in nächster Zeit ein Aufbruch stattfinden würde.

Sarge n Gldoch am 26.10.2006, 15:36

Sarge knurrt Cambeul relativ einlandend an, deutet eine Stelle an, wo er sich hinstellen kann und betrachtet Kaylas Bewegungsabläufe.

* *Sie ist...*

- *Unkonzentriert.*

* *Was? - Schau nur wie...*

- *Die Entschlossenheit fehlt?*

* *Aber ihre Bewegungen...*

- *Sind gut, aber sie ist nicht voll da.*

* *Du bist so...*

- *Was? Je besser sie kämpft, umso besser kann sie auf sich aufpassen.*

* *Aber wir passen doch...*

- *Wir können nicht immer bei ihr sein.*

* *Du sorgst dich um sie.*

- *Ich bringe ihr das Handwerk bei.*

* *Du.*

- *Ich bringe ihr das Handwerk bei.*

* *Okay, so kann man's auch nennen.*

Sein Blick schweift weiter zu Dearan, und nach ein paar Übungen nickt er ihm fast unmerklich zu.

Kayla am 26.10.2006, 19:15

'Okay Mädchen... jetzt reiß' dich endlich mal zusammen, sonst verliert er die Geduld mit dir. Das sollte nicht passieren, sonst hast du keine Ausrede mehr in seiner Nähe zu sein.' Von diesen Gedanken angespornt drängt sie alle anderen Gedanken so gut es geht aus dem Kopf, konzentriert sich auf den Bewegungsablauf, ihre Atmung, versucht alles in einer Linie fließen zu lassen. Wie die Heilmagie, - auch die musste fließen, durch ihr Blut, ihre Gedanken und ihr ganzes Sein -; und dieses Wissen, diese Erfahrungen versuchte sie jetzt irgendwie mit diesem für sie sehr neuen Gebiet in Einklang zu bringen, auch wenn sie, genau betrachtet, das exakte Gegenteil zu ihrem eigenen Gebiet waren."

Cambeul am 27.10.2006, 06:10

Cambeul geht zu dem Platz, den er von Sarge zugewiesen bekommen hat, nimmt die Grundhaltung ein und beginnt mit ein paar Übungen. Zu sich selber meint er: "Ich bin nun mal nicht im Kampf ausgebildet. Mal sehen was Sarge dazu sagt, hoffentlich kann er mir genug zum Überleben beibringen."

Dearan am 27.10.2006, 07:56

Das Nicken von Sarge erwidert Dearan knapp und genauso unmerklich. Er fasst es als eine Bestätigung auf, die Übung nun richtig ausgeführt zu haben. Genauso wie eben wiederholt er sie noch einige Male. Nach einer Weile beendet er die Übung und stellt den Stab mit der vorderen Spitze neben sich auf den Boden. Mit einer Hand wischt er sich den Schweiß von der Stirn, mit der anderen hält er den Stab. Mit erwartungsvollem Blick sieht er hinüber zu Sarge, seinem Lehrer, der sich scheinbar ziemlich auf Kayla konzentriert, und hofft, bald neue Anweisungen zu bekommen.

Sarge n Gldoch am 27.10.2006, 08:10

"Ich habe nichts von Aufhören gesagt.", knurrt Sarge ziemlich unfreundlich in Dearans Richtung. Sein Blick schweift über die drei, und er betrachtet Cambeuls Versuche. Mit seinem eigenen Kampfstab hebt er Cambeuls, knurrt ihm "Schneller, härter!" zu und betrachtet weiterhin.

- * *Was ist jetzt schon wieder?*
- *Ich habs ja gesagt...*
- * *Was?*
- *Kaum gibts Zuckerbrot...*
- * *Ja ja, schon gut, du bist nicht mehr bei den ...*
- *Will er kämpfen lernen oder spielen?*
- * *Sei nicht so streng, er könnte dich sonst...*
- *Was? Hassen? Wenn er mich hasst wird er lernen.*
- * *Nein, er wird aufhören und...*
- *Dann ist es nicht meine Schuld.*

Dearan am 27.10.2006, 08:23

Es verlegen senkt Dearan den Blick. Sarge hatte wirklich nichts von aufhören gesagt. Innerlich tadelt sich Dearan selbst für seine Schwerfälligkeit, ruft sich zur Ordnung und spornt sich selbst zu härterem Training und mehr Übungsfleiß an. 'Reiß' dich zusammen! Du übst hier nicht aus Langeweile oder zu viel Zeit...'. Abermals nimmt er die Grundstellung ein, nimmt den Stab in beide Hände, richtet ihn nach vorn und setzt die Übung genauso fort, wie er aufgehört hatte.

Haran am 27.10.2006, 17:43

Haran nickt indes Khamag zu und geht nochmals sämtliche Plätze ab, an denen die anderen gerastet haben. Er prüft, ob alles ordentlich verpackt und auch nichts vergessen wurde. Dann sieht er Khamag an, als er ihm gegenüber steht: "Ich würde sagen, in einer Stunde brechen wir auf. Nutzt die Zeit, wie Ihr es denkt."

Danach verlässt Haran die Haupthöhle und geht in eine etwas kleinere Nebenhöhle, wo er aber immer noch genug Platz hat. Ramina lächelt er kurz an, als er an ihr vorbei geht. Während die anderen von Sarge unterrichtet werden, macht Haran sein eigenes, privates Kampftraining, wobei er sich vor allem darauf konzentriert, den Umgang mit Verziertem Langschwert in der rechten und gleichzeitig der Kampfaxt in der linken Hand zu verbessern.

'Diese Art des Kampfes, einmal perfektioniert, ist sehr gefährlich, wie ich damals gesehen habe...', denkt er sich dabei und erinnert sich an die Tage seiner Jugend.

Khamag am 27.10.2006, 21:24

"Dann also bis in einer Stunde.", antwortet er und verschwindet in den Gang, der zum Minenausgang führt.

Cambeul am 28.10.2006, 07:20

Cambeul folgt Sarges Anweisungen und versucht, die Techniken schneller und härter durchzuführen. "Ich habe es mir ja nie einfach vorgestellt, doch dass es so ansternend wird...", denkt sich Cambeul. Schweiß bildet sich auf der Stirn und rinnt an seinem Gesicht herunter. Doch Cambeul macht tapfer weiter.

Kayla am 29.10.2006, 18:30

Als sie schon eine Weile das tut was Sarge ihr gesagt hat, und er ihr nicht mehr wirklich rückgemeldet hat, ob sie es richtig oder falsch macht, spricht sie schließlich Sarge an. "Sarge? Mach' ich es so richtig?", fragt sie ihn.

Sarge n Gldoch am 30.10.2006, 08:08

"Du bist unkonzentriert.", knurrt Sarge ziemlich unzufrieden zu Kayla. "Deine Bewegungegn sind gut, aber nicht im Einklang mit deiner inneren Kraft." Sarge betrachtet Kaylas Bewegungen, lässt seinen Blick an ihren Armen entlang zu ihrem Rücken und über die Beine zu Boden gleiten. "Halte die Beine etwas weiter auseinander, wenn dein Gegner schwer ist."

** Du solltest mit ihr sprechen, den Grund rausfinden, warum sie unkonzentriert ist...*

- Hmm...

** Versuchs?*

- Ich war nie gut in diesem Teil der Ausbildung.

** Ich weiß, aber du erinnerst dich, du wirst es schon hinbiegen.*

- Ich weiß, warum sie ihre Kraft nicht bündeln kann.

** Du... weißt?*

- Ja - es ist wie bei... bei... bei...

** Schon gut, ich muss es nicht wissen. Vielleicht kann es ihr helfen?*

- Wir werden sehen.

"Übt weiter. Kayla, wir werden später reden müssen.", schnarrt er in schulmeisterlichem Ton in die Runde.

Haran am 30.10.2006, 15:26

Eine Viertelstunde, bevor der Aufbruch geplant ist, beendet Haran sein Training und kehrt zu den anderen zurück. Er wartet eine günstige Gelegenheit ab, um Sarge zuzuflüstern: "Wir sollten bald aufbrechen. Am besten gibst du ihnen nochmal kurz Gelegenheit, sich zu erholen, bevor wir losgehn." Haran wartet ab, ob Sarge bestätigt.

Sarge n Gldoch am 30.10.2006, 15:29

Sarge nickt Haran kurz zu, und ruft dann Dearan, Cambeul und Kayla: "Ihr könnt das Training beenden!" zu. "Macht euch bereit für den Aufbruch".

Kayla am 30.10.2006, 15:35

'Reden?', denkt sie sich mit hochgezogener Augenbraue. Auf Sarges großzügiges "Ihr könnt das Training beenden" verkneift sie sich ihr Kichern - natürlich musste sie aufhören wenn es Zeit war aufzubrechen.

Normalerweise hätte sie sich beschwert, dass die Männer anscheinend zu der Anschauung gekommen waren, solche Sachen unter sich auszumachen, aber für den Moment war es in Ordnung, die Entscheidung einem anderen zu überlassen. Sie war immerhin und trotz allem noch eine Heilerin. Ihre Gebiet war nicht Strategie oder etwas Ähnliches. Wenn es darum ging, den Schaden, der am Körper angerichtet wurde, zu korrigieren, hatte sie alle Fäden in der Hand, da bewegte sie sich sicher wie sonst nirgendwo, und dort konnte sie auch mit Stolz von sich behaupten, sich recht gut auszukennen. Also gab sie nur ein "Ist in Ordnung." zurück. Es war sowohl für Sarge als auch für ihr Einverständnis, dass sie aufbrechen konnten, gemeint.

Lorom am 30.10.2006, 17:53

Lorom kehrt zu der Gruppe zurück und stellt noch schnell die Aufzeichnungen über die Höhle fertig. Bei Gelegenheit wird er sich um den unangenehmen Teil dieser Reise kümmern müssen: das Kennenlernen der anderen.

Cambeul am 30.10.2006, 18:50

Cambeul beendet sein Training, putzt sich den Schweiß ab und geht zu seinen Sachen. Noch einmal kontrolliert er alles, dann setzt er sich daneben und ruht sich aus. Er wartet jetzt nur noch auf das Kommando zum Aufbruch.

Alkis am 31.10.2006, 09:54

Alkis rafft seine Ausrüstung zusammen, verschnürt und sichert vorsichtshalber nochmal alles und setzt sich dann den Rucksack auf. Mit routinierten Bewegungen zurrte er den Ausrüstungsgürtel fest und überprüft den Sitz seiner Ausrüstung.

Dann steckt er die beiden Schwerter in die Scheiden und hängt sich das Bolzengewehr um. Mit etwas besorgtem Blick schaut er auf den Ledereinschlag, in dem er seine Bolzen aufbewahrt. Er wird sehr sehr bald neue brauchen, wenn das so weiter geht. Seufzend nimmt er den Kampf- und Wanderstab wieder in die Hand, streicht einmal über das

abgebrochene Ende des Stabes, und klopft mit dem anderen, eisenverstärkten Ende auf den Höhlenboden. "Von mir aus können wir aufbrechen."

Sarge n Gldoch am 31.10.2006, 11:54

Sarge betrachtet seine Schüler aus den Augenwinkeln, während er seinen Mantel zurecht rückt, sagt aber nichts. Sein Blick bleibt auf den Gegenständen, die von Durnik und Koreons Ausrüstung übriggeblieben sind liegen. Er geht hin, nimmt das Seil und den Kletterhaken an sich.

Haran am 31.10.2006, 12:25

Auch Haran prüft seine Ausrüstung. Als er sieht, wie Sarge nochmals etwas vom Haufen nimmt, geht er ebenfalls hin und besieht sich die übrig gebliebenen Gegenstände. Kopfschüttelnd nimmt er daraufhin die Fackeln an sich. 'Offensichtlich werde ich langsam zum Packesel der Gruppe.', denkt sich Haran.

"Seid ihr euch alle sicher, dass ihr von der restlichen Ausrüstung nichts mehr braucht? Wenn alle soweit sind, brechen wir nämlich jetzt auf. Prüft nochmals eure Ausrüstung, damit ihr unterwegs nichts verliert." Haran sieht sich in der Runde um und nickt dem ein oder anderen nochmals zu. Ramina bedenkt er mit einem Zwinkern.

Kayla am 31.10.2006, 13:46

Auch Kayla nimmt sich ihre Sachen, vergewissert sich, dass sie alles hat, und wartet dann auf den Aufbruch.

Siles am 31.10.2006, 19:52

Siles hat im Tran beim neben Ramina Hertrotten die Überreste von Durniks und Koreons Ausrüstung eingepackt. Still hat sie sich gedacht: 'Bevor es liegen bleibt, nehme ich es erst einmal an mich, wir werden jedes Stück gebrauchen können.' Dann schickt sie einen liebevollen und auch traurigen Gedanken an Animebona. 'Bitte behüte die beiden Gefallenen und entlasse sie auf ihre neuen Wege.' Sollten die Dinge zu schwer sein murmelt sie: "Bitte kann mir jemand was von den Dingen abnehmen?"

Cambeul am 01.11.2006, 17:24

Cambeul sieht zu dem Haufen von Durniks und Koreons Ausrüstung, er stellt erfreut fest, dass nichts liegen bleibt. Alles ist irgendwann mal zu gebrauchen. Nur selber hat er jetzt genug zu schleppen. Cambeul will ja mit den anderen mithalten und nicht hinterherhinken. Er erwartet jederzeit das Kommando zum Aufbruch. 'Ja', denkt sich Cambeul, 'ich bin bereit, mag kommen was da wolle! Das wir meine größte Erfahrung, seitdem ich nach Kloutag gewandert bin.'

Dearan am 02.11.2006, 08:34

Auch Dearan beendet sein Training und wischt sich den Schweiß von der Stirn. Er holt ein paar Mal tief Luft und geht dann hinüber zu Sarge. Ernst blickt er ihn an und spricht dann: "Danke für das Training, Sarge. Ich weiß das wirklich zu schätzen.", versichert er ihm und

wendet sich dann um. Er geht hinüber zu seiner Ausrüstung und kontrolliert noch einmal, ob alles gut verstaut und am richtigen Platz ist, so dass ihn sein Gepäck auf langer Strecke nicht behindert. Bevor er seinen Rucksack schultert, geht er noch einmal hinüber zu Siles und spricht sie freundlich und mit einem Lächeln auf den Lippen an: "Gebt mir ruhig, was Euch zu schwer ist."

Ramina am 02.11.2006, 20:39

Ramina erwidert Harans Zwinkern als er an ihr vorbei geht und zögert nicht lange. Schnell hat sie ihre paar Habseligkeiten zusammengerafft - sie hatte ja eh schon begonnen, zu packen - und eilt an seine Seite. Stillschweigend stellt sie sich neben ihn und wartet auf die anderen.

Kayla am 02.11.2006, 21:23

Kayla stellt sich so, dass sie keinem im Weg steht und wartet darauf, dass sie aufbrechen. Sie würde sich am Ende der Gruppe halten - Sarge wollte mit ihr reden, und am meisten... Privatsphäre bekam man wohl noch als Schlusslicht. Und wenn er nicht mehr wollte, dann hatte sie hier hinten ihre Ruhe. Irgendwie brauchte sie die heute.

Haran am 02.11.2006, 22:01

Als Ramina sich so offen neben ihn stellt, läuft es Haran heiß und kalt den Rücken herunter. Jedoch lässt er sich nichts anmerken, er lächelt lediglich still in sich hinein. Irgendwie sucht sich seine Hand die von Ramina und er ergreift sie wortlos. So stehen sie schweigend nebeneinander und warten auf die anderen.

Khamag am 03.11.2006, 08:30

Als die Stunde schließlich um ist, kehrt auch Khamag wieder zu der Gruppe zurück.

Alkis am 04.11.2006, 10:07

Alkis wartet, bis alle versammelt sind, und nickt dann in die Runde. "Brechen wir auf?"

Cambeul am 04.11.2006, 17:31

Cambeul sagt in die Runde: "Von mir aus kann es losgehen."

Lorom am 04.11.2006, 19:57

Lorom schultert seine Ausrüstung und kontrolliert die Waffen. "Aye!"

Haran am 05.11.2006, 22:11

Haran nickt. "Von...", - ein kurzer Seitenblick zu Ramina - "...uns aus auch." 'Hoffentlich ist sie einverstanden damit, dass ich jetzt für uns spreche.', geht es ihm dabei durch den Kopf.

Dearan am 06.11.2006, 07:38

Dearan steht immer noch neben Siles und wartet auf eine Antwort, aber da die anderen anscheinend alle zum Aufbruch bereit sind, nimmt auch er seinen Rucksack, schultert ihn. In die Rechte nimmt er seinen Stab und signalisiert so, dass auch er bereit zum Aufbruch ist.

Kayla am 06.11.2006, 08:53

Kayla nickt kurz in die Runde, ihre Sachen sind gepackt, sie ist fertig - von ihr aus kann es weitergehen.

Sarge n Gldoch am 06.11.2006, 16:22

Sarge sagt zwar nichts, wartet aber recht demonstrativ auf den Aufbruch.

Benjamin am 06.11.2006, 21:24

Als alle abmarschbereit sind, macht sich die Gruppe auf den Weg ins Gebirge. Khamag geht voran und führt sie zu dem Gang, den die Abenteurer am Tag zuvor abgestützt und passierbar gemacht hatten. Trotz der Fackel, die ihnen den Weg leuchtet, scheint den Helden nun ein langes, dunkles Loch bevor zu stehen - ein Pfad, dessen Ende unabsehbar ist. Nacheinander steigen die wagemutigen Gefährten in den kleinen Durchgang, während sich Khamag Stück für Stück voran tastet. Die Wände sind uneben und spitz, dazu zum Teil so eng, dass eine Person gerade so hindurch passt. An zahlreichen Stellen müssen sie ihr Gepäck, ihre langen Waffen und Teile der Rüstung abnehmen und sie einzeln transportieren.

Hinter ihnen schließt die Dunkelheit den Weg ab. Gelegenheit für einen kleinen Plausch, ein ungezwungenes Sinnieren oder gar eine Rast gibt es nicht, und obgleich der Trupp nur langsam voran kommt, sind alle hoch konzentriert. Mit der Zeit wird der Anstieg steiler. Kleine, stufenartige Absätze erlauben den Reisenden, trotzdem einigermaßen gut voran zu kommen. Khamag blickt keine Sekunde zurück, sondern behält sein Tempo bei. Kleine Steine bröckeln unter den festen Wanderstiefeln ab und rollen in die Tiefe - ein Absturz eines Kameraden würde hier zweifelsfrei tödlich enden.

Alkis am 07.11.2006, 14:07

Schon vor einiger Zeit hat Alkis seinen Wanderstab verstaut und trägt ihn nun quer über dem Rücken. Schweißperlchen stehen vor Anstrengung auf seiner Stirn, rinnen ihm an den Wangen und in den Nacken hinab. Voller Konzentration versucht er, Khamag zu folgen, jeden Schritt, jeden Handgriff genau kontrollierend. Als er auf einem Absatz kurz Ruhe hat, schließt er die Augen und schickt ein Gebet an Animekna und Animebona, um sichere Reise durch die Mutter Erde bittend.

Es wäre so sinnlos, hier noch einen Gefährten zu verlieren, nach all dem was sie jetzt schon überstanden haben. Er wirft einen Blick zu den anderen, geht und klettert dann weiter, immer Khamag hinterher.

Kayla am 07.11.2006, 15:04

Kayla geht am Ende der Truppe. Sie kaut nervös auf ihrer Unterlippe, empfindlich darauf bedacht, ihre Füße vorsichtig zu setzen um nicht abzustürzen. Da wo der Gang eng genug ist, stützt sie sich mit beiden Händen an der kalten Steinwand ab. Nun war sie das erste Mal an diesem Tag wirklich konzentriert - nämlich darauf, sich nicht wegen eines unbedachten Schrittes ins Jenseits zu befördern.

Cambeul am 07.11.2006, 15:49

Cambeul, der sich ziemlich in der Mitte der Gruppe befindet, hat Mühe Schritt zu halten. Gerade hier im Dunkel wo man aufpassen muss, seinen Vordermann nicht zu verlieren, wirkt alles noch beengender und unheimlicher. Cambeul weiß jetzt die Weite der Ebenen und Wälder zu schätzen. Er muss sich erst noch an die Gegebenheiten gewöhnen, darauf bedacht, keinen falschen Schritt zu machen, ist er hoch konzentriert.

Sarge n Gldoch am 07.11.2006, 15:55

Sarge geht langsam und mit dem sicheren Schritt eines Menschen, der viel in den Bergen gegangen ist, am Ende des Zuges und schweigt vor sich hin. Immer wieder rümpft er kurz die Nase, riecht in die Dunkelheit und knurrt unverständliche Worte. Sein Blick fällt immer wieder auf Kayla und die anderen der Gruppe.

- *Schön dunkel hier...*

* *Ja, dunkel.*

- *Wie in alten Zeiten...*

* *Ja, wie in alten Zeiten...*

- *Es ist schon lange kein Blut mehr geflossen.*

* *Sei froh.*

- *Ich schon, aber...*

* *Du machst dir Sorgen...*

- *...was passieren kann wenn ich sie im Kampf ziehen muss.*

* *Das weiß wohl einer...*

Haran am 07.11.2006, 18:08

Haran geht schweigsam durch den Gang. Irgendwie ist es gekommen, dass entgegen der Absprache mit Sarge nun er vorne geht und Sarge den Abschluss bildet. Ramina dicht hinter sich wissend, folgt Haran Khamag. Dunkle Höhlen sind nichts Unbekanntes, doch dass es teilweise recht steil ist, gefällt Haran weniger.

'Wir werden diesen Gang besser begehbar machen müssen, sollte er tatsächlich einmal ein Verbindungsweg sein. Wenn Khamag wirklich zu den Räufern gehört, wird das sicher ein interessantes Zusammentreffen.'

Als sie einen Moment stehen bleiben, dreht Haran sich um und blickt Ramina direkt in die Augen. Irgendwie ist es kaum fassbar, welche tiefe Liebe zu dieser Frau ihn erfasst hat, obwohl er sie noch nicht lange kennt.

Khamag am 07.11.2006, 22:21

"Schön vorsichtig mit dem Kopf dahinten.", meint er ohne sich umzuschauen. "Die Decke kann hier niedrig sein." Nach einer längeren Pause fragt er: "Warum seid ihr nochmal unterwegs?"

Sarge n Gldoch am 08.11.2006, 08:20

"Unsere Mission ist es, nach Gruppen, Dörfern und Gemeinschaften im Süden zu suchen, Kontakte herzustellen und Verbindungen aufzunehmen, die nach einigen schrecklichen Ereignissen abgerissen sind.", antwortet Sarge prompt. "Und die Eure?"

Alkis am 08.11.2006, 12:50

"Das heißt wir sollen nachschauen was im Süden so los ist, nachdem wir nichts mehr von da unten gehört haben.", wirft Alkis ein, und duckt sich unter einem Stückchen Felsen. Sarges offene Art widerstrebt ihm etwas, und das Wort "Mission" klingt zu militärisch in seinen Ohren. Andererseits ist er wahrscheinlich nur gereizt, weil ihn der Weg durch die Felsen zu sehr an vergangene Tage erinnert. Er schüttelt den Kopf und nimmt sich vor, ab jetzt die Klappe zu halten.

Sarge n Gldoch am 08.11.2006, 12:53

"Ja, so ist es besser ausgedrückt, Danke.", fügt Sarge - ganz in seiner Rolle - an Alkis' Worten an. "Ihr müsst meinen Tonfall entschuldigen, ich war einige Zeit im... diplomatischen Dienst".

Khamag am 08.11.2006, 18:40

"Und bevor ihr losgegangen seid, was habt ihr da so gemacht? Ich meine, ihr habt doch sicher einen Beruf."

Cambeul am 09.11.2006, 06:10

Cambeul hört dem Gespräch aufmerksam zu, lässt sich aber selber nicht zu einer Antwort oder Frage hinreißen. Die kurze Pause kommt ihm gerade recht zum verschnaufen, hatte er sich doch kurz vorher den Kopf an einem niedrig hängenden Felsvorsprung gestoßen. 'Wird wohl eine kleine Beule geben.', denkt er sich im Stillen.

Dearan am 09.11.2006, 08:13

Dearan, der sich recht mittig in der Gruppe bewegt, lauscht dem Gespräch nur mit einem Ohr und hängt sich schon gar nicht mit hinein. Viel zu sehr ist er darauf bedacht, keinen falschen Schritt zu setzen und sich damit vielleicht einen unliebsamen Abgang zu bereiten. Dearan bemerkt nun auch wieder einmal, wie sehr er die Freiheit und Weite der Wälder Gratogels zu schätzen weiß. Solch enge Gänge und Stollen tief unter der Erde sind nicht ihm nicht gerade das Liebste.

Ramina am 09.11.2006, 17:31

Ramina stupst Haran zaghaft von hinten an und bedeutet ihm, kurz stehen zu bleiben. Auch sie hatte der aufkommenden Unterhaltung gelauscht und flüstert nun Haran leise zu: "Was hältst du von diesem Neuen, der da so plötzlich aus den Felsen auftauchte?"

Haran am 09.11.2006, 18:28

Haran nutzt das Gespräch, um sein eigenes Flüstern übertönen zu lassen, um so sicher zu stellen, dass wirklich nur Ramina versteht, was er sagt: "Nun ja, ich habe Grund zu der Annahme, dass wir es wohl mit den Räufern zu tun bekommen werden, die früher immer den Canyon unsicher gemacht haben. Ich weiß aber nicht, ob es für sie noch Sinn macht, Reisende zu überfallen. Vielleicht sollte man mit ihnen reden, vorausgesetzt, sie lassen mit sich reden. Immerhin ging der Canyon durch ihren Lebensraum und keiner hat gefragt, ob sie mit der Durchreise einverstanden sind. Vielleicht war ihre Reaktion etwas überzogen, dennoch sollten wir darauf achten, ob sich ihr Verhalten in Zukunft ändert."

Nach einer kurzen Pause des Nachdenkens fügt Haran hinzu: "Vielleicht irre ich mich aber auch und es gibt nur eine gewisse Ähnlichkeit in der Ausrüstung, was ich aber für unwahrscheinlich halte. Sag' bitte den anderen noch nichts von meinem Verdacht. Es ist besser, wenn Khamag, so er wirklich zu den Räufern gehört, nicht weiß, dass wir Verdacht geschöpft haben."

Sarge n Gldoch am 12.11.2006, 20:38

"Wie gesagt, ich war ein wenig im diplomatischen Dienst unterwegs, habe Kaufleuten bei geschäftlichen Problemen beratend zur Seite gestanden.", antwortet Sarge unbestimmt. "Im großen und ganzen habe ich dies und das gemacht, war jedoch nie ein Mann der Tat." Sarge lacht kurz amüsiert. "Ich muss gestehen, diese Expedition zu Fuß ist ein ganz neues Erlebnis."

Cambeul am 13.11.2006, 06:03

Cambeul findet es sehr interessant, was man alles so von seinen Mitstreitern erfährt, wenn man nur zuhört. Er muss grinsen, als er darüber nachdenkt.

Benjamin am 15.11.2006, 12:37

Die Helden wandern weiter durch den Berg. Immer steiler führt der Gang nach oben, mit der Zeit fühlen sich die Wände feucht an, auch der Boden wird glitschig. Haran weiß, dass dies ein Zeichen dafür ist, dass sie bald die Oberfläche erreicht haben. Trotzdem dauert es noch eine ganze Weile, und die Wanderung zehrt weiter an den Kräften der Abenteurer. Doch dann erkennen sie an den schroffen Felsen die ersten hellen Flecken - das Sonnenlicht, welches durch den Stolleneinang herein dringt. Eilig laufen sie auf den Ausgang zu. Ihre Augen brauchen ein wenig, um sich an die Helligkeit zu gewöhnen. Der Ausgang ist von einigen Ästen und Büschen umgeben. Die Gefährten schieben sie zur Seite und treten nach draußen.